Anlage

CDU

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

Fraktion im Kreistag Heinsberg

Kreis Heinsberg

CDU-Kreistagsfraktion • Valkenburger Str. 45 • 52525 Heinsberg

An die
Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Andrea Reh
Selfkantstr. 15
52538 Gangelt

Geschäftsstelle: Zimmer 125
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10 o. 1711
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

Datum: 06.07.2017

z.K.: Fraktionen im Hause

Antrag gemäß § 5 GeschO zur Beratung in der nächsten Sitzung des Schulausschusses

Sehr geehrte Frau Reh,

Der Kreistag Heinsberg hat bekanntermaßen in seiner Sitzung am 18.12.2014 vor dem Hintergrund der gesetzlichen Regelungen zur schulischen Inklusion und basierend auf der Schulentwicklungsplanung einen Grundsatzbeschluss die Förderschulen im Kreis Heinsberg betreffend gefasst.

Als Ausgleich für die vorgesehene Schließung der „Gebrüder-Grimm-Schule“ und der „Janusz-Korczak-Schule“ und zur Deckung des zukünftigen, unbekannten Bedarfs an Förderschulen wurde unter anderem beschlossen, eine neue Förderschule im Nordkreis und eine Förderschule im Südkreis mit den Schwerpunkten „Lernen“, „Sprache“ und „Emotionale und soziale Weiterentwicklung“ zu errichten. Die Umsetzungen sind weitestgehend, aber noch nicht vollständig erfolgt.

Bekanntlich hat die neue NRW-Landesregierung eine Neuausrichtung in der Schulpolitik eingeläutet. Möglichst viele Förderschulen sollen gerettet werden. Auf Seite 14 des Koalitionsvertrages heißt es hierzu unter anderem: „Zur akuten Sicherung des Förderschulangebots werden wir die Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen und der Schulen für Kranke für Ausnahmen öffnen und die kommunalen Schulträger bei der Entwicklung regionaler Förderschulentwicklungspläne unterstützen.“

Die CDU-Fraktion ist nach wie vor der Auffassung, dass eine echte Wahlmöglichkeit zwischen Förderschulen und allgemeinbildenden Schulen sinnvoll ist. Bewährte Strukturen bei den Förderschulen sollten daher erhalten bleiben.

Bei der „Gebrüder-Grimm-Schule“ ist die Schließung nicht mehr umkehrbar. Die „Janusz-Korczak-Schule“ hingegen könnte weitergeführt werden. Um hier der Politik

alle Handlungsoptionen offen zu halten, hält die CDU-Fraktion es für geboten, zunächst ein Moratorium über weitere Schulschließungen zu verhängen und die neue Ausgangslage zu beurteilen.

Die CDU-Fraktion ***beantragt*** daher, in der nächsten Sitzung des Schulausschusses folgende Beschlussfassung herbeizuführen:

1) Die Verwaltung prüft, inwieweit im Rahmen der Schulpolitik der neuen NRW-Landesregierung ein Erhalt bestehender Förderschulstrukturen im Kreis Heinsberg realisiert werden kann. Dem Schulausschuss wird zeitnah berichtet.

2) Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bezirksregierung Köln als obere Schulaufsicht und Genehmigungsbehörde sowie der unteren Schulaufsicht Gespräche zu führen mit dem Ziel, zu prüfen ob und unter welchen Bedingungen eine Fortführung der Janusz-Korczak-Schule möglich ist. In die Überlegungen sind die Leiter und Schulträger aller Förderschulen im Kreis Heinsberg mit einzubeziehen. Der Schließungsprozess bei der Janusz-Korczak-Schule ist solange auszusetzen, bis geklärt ist, wie die Schulstruktur im Förderschulbereich künftig aussehen soll.

3) Die Verwaltung nimmt mit der Verwaltung der Stadt Geilenkirchen Gespräche auf, mit dem Ziel, die Veräußerung des Gebäudes der Janusz-Korczak-Schule zumindest aufzuschieben.

Für die CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg

Norbert Reyans
Fraktionsvorsitzender

gez.
Frank Thies
Sprecher im Schulausschuss